Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 112 (1931)

Vereinsnachrichten: Internationale Biologische Union

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

des Zentralvorstandes der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft, mit seiner Vertretung betraut hatte und der als einziger stimmberechtigter Delegierter der Schweiz an den Sitzungen des Conseil der Union teilnahm, zu denen im ganzen 23 Nationen Vertreter abgeordnet hatten.

Die wichtigsten Fragen, welche jener Conseil zu behandeln hatte, waren, ausser den durch den Eintritt der Deutschen bedingten organisatorischen Änderungen, das Verhältnis der Internationalen chemischen Union zum Conseil international des Unions scientifiques, und die Sprachenfrage. Letztere wurde auf Antrag von Sir William Pope (Cambridge) in dem Sinne gelöst, dass die Wahl der Sprache völlig freigestellt wird, indem man es dem guten Geschmack jedes Redners überlässt, sich einer allgemein verständlichen Sprache zu bedienen.

Die nächste Veranstaltung der Internationalen chemischen Union wird ein internationaler Kongress für reine und angewandte Chemie sein, für den als Ort Madrid, als Zeit die Osterferien 1932 in Aussicht genommen sind. Die übernächste Veranstaltung wird wieder im engeren Rahmen einer Konferenz abgehalten und für sie ist die Schweiz und das Jahr 1934 bestimmt. Der Ort — wir denken an einen der schön gelegenen Fremdenorte unseres Landes — wird von der oben erwähnten vorbereitenden Kommission bezeichnet werden. Wir müssen uns auf eine Besucherzahl von etwa 300 gefasst machen, und es ist eine Ehrenpflicht der schweizerischen Behörden und der schweizerischen Chemiker, dafür zu sorgen, dass die ausländischen Delegierten in der Schweiz ebenso gut empfangen werden, wie die schweizerischen Delegierten nun schon so oft im Ausland empfangen worden sind.

Wir schliessen unseren Jahresbericht mit dem herzlichsten Dank an den hohen Bundesrat, an den Zentralvorstand und an den Senat der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft für alle bisher erhaltene Förderung und Unterstützung, und hoffen, im Hinblick auf die bevorstehende grosse Aufgabe, dass wir auch fernerhin auf ihr Wohlwollen und ihre wirksame Hilfe rechnen dürfen. *Fr. Fichter.*

5. Union Internationale de Physique pure et appliquée

N'a manifesté aucune activité en 1930 et par conséquent le Comité suisse n'a eu aucune occasion de se réunir. *C.-E. Guye.*

6. Internationale Biologische Union

Bericht folgt nach der nächsten Sitzung.

7. Schweizerische Kommission für internationale geistige Zusammenarbeit

Die achte allgemeine Sitzung der Kommission hat Samstag, den 21. Juni des Berichtsjahres unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Gonzague de Reynold stattgefunden. Nach einer kurzen, für Kommissionsmitglieder, die nicht schon seit einer Reihe von Jahren der Kommission angehörten, kaum voll verständlichen Orientierung seitens des Vorsitzenden betref-